



3-Seen Haus Kühtai 2017-2018

Im 2000m hoch gelegenen Skigebiet Kühtai das saisonal sehr unterschiedlich frequentiert wird hat der Bauherr 2016 das Jagdschloß Kühtai erworben. Das seit dem 13.Jh. bestehend Haus (Alm) war viele Generationen im Besitz der Habsburger und wurde neben der Jagd am Ende als Familienhotel geführt. Neben der Generalsanierung des Stammhauses wurde als Ergänzung der Gesamtanlage, gegenüber der Landesstraße, ein Apartmenthaus mit kleinem Hotel und Personalwohnungen beauftragt.

Der sehr komplexe Bauplatz, in roter u. gelber Zone zwischen Drei-See-Lift und Landesstraße, sollte neuen Wind in das etwas verstaubte Häuserkonglomerat bringen. Ein Bestandsgebäude (Post, Tankstelle, Betriebsgebäude) wurde abgebrochen und ein Apartmenthaus mit nördlich angelegter Tiefgarage und exklusiven Ferienwohnung sowie ein kleines Hotel mit Service- u. Wellnesszone, Skiverleih und Gastlokal errichtet. Insgesamt werden 44 Einheiten inklusive Möblierung gestaltet. Das Haus wird größtenteils in Massivholzbauweise errichtet.

Durch die extreme Hanglage wurden die Untergeschoße samt Garage in Ortbeton errichtet. Die 3 Obergeschoße mit Dachgeschoß wurden in Brettsperrholz errichtet. Alle Wandflächen der Hauses wurden entweder in Fichte Roh (gebürstet) belassen oder als 3-S-Platten verarbeitet. Die Apartments sind vielfältig und unterschiedlich gestaltet und zwischen 15 m2 und 70m2 groß geschnitten. Eine kleine Wellnesszone in Tannenholz ausgeschlagen komplettiert das Angebot. Das Hotel mit 16 kleinen Zimmern und Lobby ergänzt die fehlenden Einzelzimmer des Jagdschloßes. Ein Skiverleih auf Liftstigniveau und eine Sonnenterrasse mit kleiner Gastronomie (Lobby u. Aufenthaltsraum) lassen das Hotelgebäude auch autark funktionieren. Ziel ist es auch im Sommer Bergsteiger anzusprechen und die fehlende Infrastruktur abzufedern.

Charakteristisch für die Apartments sind die verglasten alkoartigen Liegen direkt an den Fassaden. Auch die kleinen Hotelzimmer sind mit extra großen Halbhochbetten direkt am Fenster ausgestattet. Alles Möbel, Türen, Verkleidungen und Böden sind in Fichten- oder Lärchenholz roh verarbeitet und auch die verdachlosen Fassaden werden rasch im Ortsbild eingewittert sein und sich so ins Jagdschloßresort eingliedern.

